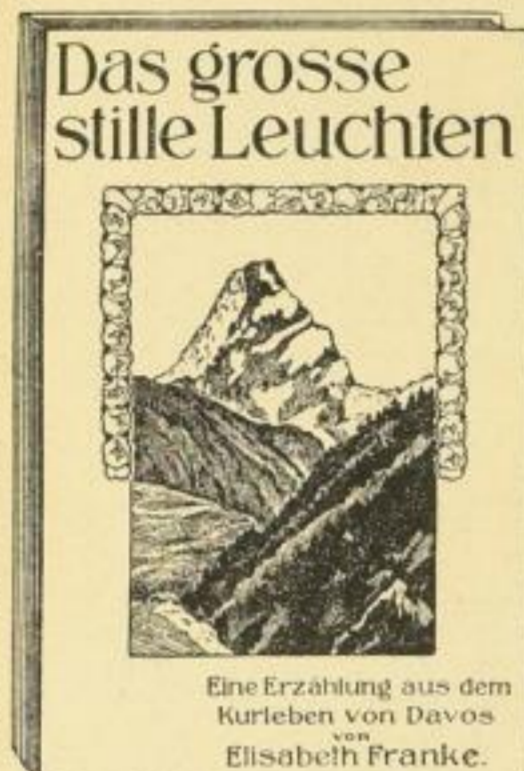


Elisabet Franke

Ⓩ Bereits in 5. Auflage, 10. u. 11. Tausend, erschien:

Das große stille Leuchten.



Eine Erzählung aus dem Kurleben von Davos.

144 S., brosch. M. 1.80, bar M. 1.08, gebunden M. 2.50, bar M. 1.50

Mit Freuden begrüße ich das Erscheinen der 5. Auflage dieser Erzählung, einer der besten der letzten Jahre. Eine junge Lehrerin kommt lungenkrank nach Davos und kämpft und ringt sich dort mit ihrem Geschick durch, bis sie endlich in Christoden Ruheplatz findet. Mit großer Feinheit und Lebenswahrheit werden die inneren Lebensvorgänge einer suchenden Seele geschildert. Das Buch sei herzlich dem christlichen Haus empfohlen; es ist wert, in die Hände vieler Menschentinder zu kommen, welche noch vor der Pforte stehen.

Der „Bücherfreund“ schreibt in Nr. 2, 1913: Das ist das Werk einer echten Künstlerin. (Gekürzt.)

Das „Kirchliche Gemeindeblatt“ schreibt in Nr. 46, 17. Nov. 1912: Wir freuen uns, daß dieses wertvolle, von uns 1911 in Nr. 48 warm empfohlene Buch nun schon nach Jahresfrist in dritter Auflage vorliegt. So wird doch noch mancher darnach greifen, der für eine Neuerscheinung weniger zu haben ist, als wenn der Erfolg schon eine Art Bürgschaft übernimmt. In diesem Falle ist der Erfolg verdient und wird hoffentlich nun sich noch vergrößern!

Das Buch trägt den Stempel der Wahrheit. W. Dg.

Von 25 Exemplaren ab mit 50%.

= Beim Barfortiment vorrätig. =

Frankfurt a. M.

Verlag Orient.

Meulenhoff-Ausgaben

Ⓩ

Nur wenige Bücher in diesem Jahre wurden ausnahmslos so gut beurteilt wie Professor Karl Bergers

Freiheit

412 Seiten mit 16 Bildern.

Bergers Freiheit darf mit Recht als ein ausgezeichnetes Werk bezeichnet werden.

Dortmunder Zeitung.

Diese ausgezeichnete Freiheits-Anthologie sollte in keinem deutschen Hause fehlen.

Westf. Zeitung.

In Pergamentbd. M. 1.50, Prachtbd. M. 2.—

33⅓% u. 7/6 = 41%. Für Firmen, die das Werk noch nicht kennen,

ein Exemplar mit 50%

Johannes W. Meulenhoff Verlag, Leipzig

Jugendchriftenverlag von Dr. Max Gehlen in Leipzig

Gegründet 1. Januar 1913 durch Übernahme des Jugendchriftenverlags der Firma Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Soeben gelangte zur Ausgabe die dritte Auflage der neuen Jugendchrift von

Ⓩ

friedrich J. Pajeken:

Der Teufel vom Minnetonka-See

Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerikas für die reifere Jugend

Mit 8 zum Teil vielfarbigen Vollbildern, farbigem Deckelbild und Vorsatz von H. de Bruycker.

Bezugsbedingungen:

In Prachtband M. 4.— ord., M. 2.70 netto, M. 2.40 bar
Partie: 7/6 (auch gemischt mit anderen Bänden gleichen Preises; Einband des freiemplars 1 M.).